

knappe Auslegung, die auch poetische Formen nicht scheut. Es sind keine wissenschaftlichen Exegesen, aber Texte, die betroffen machen, die kritisch sind, die darauf harren, in Predigten, in Runden durchdiskutiert und meditiert zu werden.

Viel provokanter ist das zweite Buch desselben Autors, da es plakativ und direkt die Widersprüchlichkeiten des kirchlich verkündeten Heilsanspruches mit dem faktischen Unheil dieser Welt anprangert. Drei nach Norbert Lohfink „Entlastungstheorien“ zu nennende Deutungsmuster im Umgang mit biblischen Texten werden genannt: Verjenseitigung, Verinnerlichung, Verprivatisierung. All diesen Deutungsmustern ist gemeinsam, daß sie politisches Handeln und kirchliche Verkündigung trennen. Nun, man wird mit Recht einwenden, daß diese Trennung eine Folge bitterer Erfahrungen der Vergangenheit ist. Allerdings: War es wirklich christlich, wirklich biblisch, was bisher in der Geschichte als politisches Christentum oder christliche Politik verstanden wurde? So gesehen ist der die Erfahrung der frühen Kirche programmatisch deutende Satz (108): „Auch damals lebte die Kirche in der Erinnerung an den Meister und in der Hoffnung auf die zukünftige Vollendung, aber entscheidend war die glänzende Erfahrung mit Jesu Rat und Weg in der Gegenwart“ ein dringender Aufruf, erneut zu gelebten Erfahrungen politisch wirksamen Christentums vorzustoßen.

Wenn man an die spannungsvolle Beziehung zwischen „actio“ und „contemplatio“ denkt, wenn man christliches Handeln als aus geistigen Quellen gespeist erkennt, so ist auch Leo Wallners Buch politisch zu nennen. Es ist eine Sammlung kurzer religiöser Texte, die nachdenklich machen, teils heiter, teils ungemein ernst. Am bewegendsten sind die Texte über Zeugen wider die Zeit, über P. Rupert Mayer und Edith Stein.

Der Rezensent gesteht gerne ein, daß ihn Edward Schillebeeckx' Buch fasziniert hat. In packenden Formulierungen werden letztlich unauslotbare Räume anvisiert: „Im westlichen gesellschaftlichen Klima der Säkularisierung und religiösen Gleichgültigkeit, der Verwissenschaftlichung und Technisierung, des instrumentellen Mittel-

Zweck-Denkens wird die Frage nach Gott zur freiesten und grundlosesten Frage, die sich der Mensch stellen kann, wird auch der Weg zu Gott zum freiesten Lebensweg“ (16). Von hier aus erschließt sich eine neue Dimension des Sprechens über Gott, um Gott in seiner Beziehung zum Menschen, gesehen vom Brennpunkt Jesu von Nazaret. Hier ist die notwendige Möglichkeit gegeben, Mystik als intensive Form der Gotteserfahrung und Politik als intensive Form gesellschaftlichen Engagements in eins zu bringen, eine Politik, die „ein jedem erschwingliches Engagement“ (99) ist.

Fritz Schweiger, Salzburg

Büchereinlauf

(Eine Besprechung der hier angeführten Bücher bleibt der Redaktion vorbehalten.)

- Arns Paulo Evaristo*, Mit den Augen der Liebe gesehen. Gedanken für jeden Tag, Verlag Neue Stadt, München – Zürich – Wien 1989, 96 Seiten, DM/sFr 13,80, S 108,-.
- Bärenz Reinhold*, Der Gang auf dem Wasser. Priester und Gemeinde auf dem Weg, Verlag Friedrich Pustet, Regensburg 1989, 125 Seiten, DM 24,-.
- Bauer Dolores*, Strom des Elends – Fluß der Hoffnung. Unterwegs mit Dom Erwin Kräutler, Bischof von Xingu, Otto Müller Verlag, Salzburg 1989, 264 Seiten, S 198,-.
- Biemer Günter – Tzschetzsch Werner*, Wegmarken. Ein Orientierungsbuch für junge Menschen, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1989, 120 Seiten, DM 14,80.
- Bußmann Klaus – Hengholt Carolin*, Mit Dir lebendig sein. 30 Modelle für Frauengottesdienste, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1989, 96 Seiten, DM 16,80.
- Byzantinische Mystik. Ein Textbuch aus der „Philokalia“, Band I: Das Erbe der Mönchsväter, ausgewählt und übersetzt von Klaus Dahme, Otto Müller Verlag, Salzburg 1989, 200 Seiten, S 238,-.
- Dillmann Rainer*, Christlich handeln in der Nachfolge Jesu. Beispiele aus dem Markusevangelium, ausgearbeitet für Gemeinde, Schule und Erwachsenenbildung, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1989, 148 Seiten, DM 22,80.
- Edeling-Teves Walburga*, Hat die Diakonissin in der Frühen Kirche versagt? Untersuchungen über die Gründe, die zur Beendigung von Frauendiensten in der römischen Kirche beitrugen, als Manuskript vervielfältigt, Maintal b. Frankfurt/M. 1989, 122 Seiten, DM 19,-.
- Eicher Peter* (Hrsg.), Neue Summe Theologie. Band 3: Der Dienst der Gemeinde, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1989, 528 Seiten, DM 65,-.
- Fürst Gebhard* (Hrsg.), Glaube als Lebensform. Der Beitrag Johann Baptist Hirschers zur Neugestaltung christlich-kirchlicher Lebenspraxis und lebensbezogener Theologie, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1989, 164 Seiten, DM 48,-.

- Haag Herbert**, Das Land der Bibel. Gestalt, Geschichte, Erforschung, Verlag Katholisches Bibelwerk, Stuttgart 1989, 188 Seiten, DM 19,80.
- Küng Hans**, Unfehlbar? Eine unerledigte Anfrage, Erweiterte Neuausgabe, R. Piper & Co. Verlag, München – Zürich 1989, 267 Seiten, DM 16,80.
- Lenz Karl**, Jugendliche heute. Lebenslagen, Lebensbewältigung und Lebenspläne, Reihe: Soziale Perspektiven Band 5, Veritas Verlag, Linz 1989, 160 Seiten, S 248,-, DM 37,80.
- Litschel Erwin**, Arbeit und Gesundheit. Fakten und Vorschläge, Goldener Turm Verlag, Regensburg 1989, 28 Seiten, DM 7,80.
- Martini Carlo Maria**, Wie ein Same ist das Wort. Betrachtungen zu einer Lebensgestaltung aus dem Evangelium, Verlag Neue Stadt, München – Zürich – Wien 1989, 96 Seiten, DM/sFr 14,80, S 116,-.
- Navè Levinson Pnina**, Was wurde aus Saras Töchtern? Frauen im Judentum, GTB Siebenstern 495, Gütersloher Verlagshaus Gerd Mohn, Gütersloh 1989, 192 Seiten m. 8 Abb., DM 19,80.
- Pottmeyer Hermann J.** (Hrsg.), Kirche im Kontext der modernen Gesellschaft. Zur Strukturfrage der römisch-katholischen Kirche, Verlag Schnell & Steiner, München – Zürich 1989, 124 Seiten, DM 28,-.
- Publik Forum** durch **Pawlowski Harald** (Hrsg.), Laßt den Schrei des Lebens nicht verstummen. Die neue Frömmigkeit, Christophorus-Verlag, Freiburg/Br. 1989, 128 Seiten, DM 16,-.
- Publik-Forum** durch **Seiterich-Kreuzkamp Thomas** (Hrsg.), Der Mut hat eine Schwester. Trauern und Trösten, Christophorus-Verlag, Freiburg/Br. 1989, 128 Seiten, DM 16,-.
- Raming Ida**, Frauenbewegung und Kirche. Bilanz eines 25jährigen Kampfes für Gleichberechtigung und Befreiung der Frau seit dem 2. Vatikanischen Konzil, Deutscher Studien Verlag, Weinheim 1989, 180 Seiten, DM 24,-.
- Riße Günter**, „Gott ist Christus, der Sohn der Maria“. Eine Studie zum Christusbild im Koran, Verlag Borengässer, Bonn 1989, 275 Seiten, DM 34,-.
- Schlemmer Karl** (Hrsg.), Gottesdienst – Weg zur Einheit. Impulse für die Ökumene, Reihe: Quaestiones disputatae Band 122, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1989, 144 Seiten, DM 32,-.
- Schneider Theodor** (Hrsg.), Mann und Frau – Grundproblem theologischer Anthropologie, Reihe: Quaestiones disputatae Band 121, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1989, 224 Seiten, DM 38,-.
- Sobrinho Jon**, Geist, der befreit. Anstöße zu einer neuen Spiritualität, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1989, 192 Seiten, DM 29,80.
- Stein Edith**, Keine Frau ist ja nur Frau. Texte zur Frauenfrage, hrsg. und eingeleitet von **Hanna-Barbara Gerl**, Reihe: Frauenforum, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1989, 144 Seiten, DM 19,80.
- Stendebach Franz Josef – Roos Klaus** (Hrsg.), Predigtthilen für alle Sonntage und Hochfeste. Lesjahr A, Persönlicher Zugang – literarischer Text – Exegese – Predigtentwürfe, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1989, 288 Seiten, DM 36,-.
- Vanier Jean**, Heile, was gebrochen ist. Die Botschaft vom ganzen Menschen, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1990, 160 Seiten, DM 25,80.
- Wallner Alfred**, Werkbuch Predigt. Im Dialog mit der Gemeinde, Verlag Styria, Graz – Wien – Köln 1989, 240 Seiten, S 220,-, DM 29,80.
- Waß Barbara**, Leben „in der Wahrheit“? Zwölf Jahre Zeugin Jehovas, Otto Müller Verlag, Salzburg 1989, 246 Seiten, S 210,-.
- Weß Paul**, Gemeindekirche – Ort des Glaubens. Die Praxis als Fundament und als Konsequenz der Theologie, Verlag Styria, Graz – Wien – Köln 1989, 720 Seiten, S 630,-, DM 90,-.
- Zahrnt Heinz**, Jesus aus Nazareth. Ein Leben, R. Piper & Co. Verlag, München – Zürich 1989, 320 Seiten, DM 16,80.
- Zsifkovits Valentin**, Ethik des Friedens. Reihe: Soziale Perspektiven Band 1, Veritas-Verlag, Linz 1987, 224 Seiten, S 198,-, DM 29,-.
- Ders.**, Politik ohne Moral? Reihe: Soziale Perspektiven Band 7, Veritas-Verlag, Linz 1989, 136 Seiten, S 198,-, DM 29,80.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- Norbert Mette** ist Professor für Praktische Theologie an der Universität-Gesamthochschule Paderborn.
- Peter F. Schmid**, Dr. theol., arbeitet als Pastoraltheologe, Pastoralpsychologe und Psychotherapeut in Wien und Linz.
- Franz Georg Friemel** ist Professor für Pastoraltheologie am Philosophisch-Theologischen Studium in Erfurt/DDR.
- Anton Pelinka** ist Professor für Politikwissenschaft an der Universität Innsbruck.
- Charlotte Leitmaier** ist emeritierte Professorin für Kirchenrecht an der Juridischen Fakultät der Universität Wien.
- Maria Kassel** ist Studienprofessor im Fachbereich Katholische Theologie der Universität Münster.
- Alfred Kirchmayr**, Dr. theol., Dr. phil., ist Professor für Psychologie an der Bundesakademie für Sozialarbeit in St. Pölten, Univ.-Lektor für Medizinische Psychologie an der Universität Wien und Psychoanalytiker.
- Thomas Wagner**, Diplomatheologe und Journalist, arbeitet als Archivar in einem Museum in Saarbrücken; seit der Gründung (1977) Mitglied und viele Jahre Sprecher der Katholiken in der ökumenischen Arbeitsgruppe „Homosexuelle und Kirche“ (HuK).
- Lea Ackermann**, Dr. päd., Weiße Schwester, ist Vorsitzende von „Solwodi“ (Solidarity with women in distress), einem Verein, der Frauen der Dritten Welt bei Prostitution und anderen Schwierigkeiten beisteht.
- Josef Köhne**, Dr. med., ist Facharzt für Neurologie und Psychiatrie-Psychotherapie; ständiger Berater der Pastoralkommission der Deutschen Bischofskonferenz sowie Lehrbeauftragter für Grenzfragen zwischen Pastoral und Psychiatrie an der Universität Münster.
- Willy Bünter** ist Leiter der Arbeitsstelle für kirchliche Erwachsenenbildung im Kanton Luzern und Redaktor der Zeitschrift „auftrag“, die sich an Pfarrgemeinderäte der deutschen Schweiz richtet.
- Tomáš Halík**, Dr. phil., ist Akademikerseelsorger und Assistent für Pastoralpsychologie und Soziallehre der Kirche an der Theologischen Fakultät der Universität Prag; er arbeitete bisher als Psychologe in einem Krankenhaus.
- Marie-Louise Gubler**, Dr. theol., ist Religionslehrerin am Lehrerinnenseminar Menzingen/Zug, Dozentin bei den Theologischen Kursen für Laien (neutestamentliche Exegese) und im Seminar für Seelsorgehilfe Zürich.